

Wenn...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um Sitsch fi Mainig



«Uf de Berge ist guet lebe, haifstz aswo inama Volkshliad. Dää Joodal isch woorschlini zOora vum Lisabahn- und Poschttepartament khoos. Das Tepartament gsächt abar nitt gäära, wemma zguat läpt und isch iigschritta. Noch am Motto: Wär in da Bärga guat lääba will, söll wenigschtaas guat und voll zaala, wenn är in dBärgan uffä will! – Also isch a Rundschrüiban ussakhoo, grichtat an alli khonzässioniarta Transport-Untarneemiga. In dem Briaf isch gschtanda:

Spätestens ab 1. Januar 1961, gestützt auf die Bestimmungen des Transportreglementes, dürfen die bisher an die Mitglieder von Sport- und Berufsvereinen gewährten Fahrvergünstigungen nicht mehr gewährt werden.

As isch jo immar guat, wemma sich uff aswas schtütza khann. Au wenns nu a Transportreglement isch. I hann dä Fätza Papiir no nia glääsa, abar i bin sihhar, as wird schu aswas dinna shtoo, wo am Poscht- und Lisabahn-Tepartament khwaasi z Rächt git, zum söttigi Rundschrüiba looszloo. Abar wundara teetis mi gliich, wiasoo daß da Transport-untarneemar varbotta wird, zum Bejschpiil dMitgliidar vum Alpakhlubb billigar faara zloo. Odar dMitgliidar vu da Schkhiikhlubb. Mit denna iarna Joorasbejträag wird nemmli zimmlü viil tua, won au widar dar SBB zguat khunt. In demm Liad «Uf de Berge ...» fangt dia dritti Schtroofan asoo aa: «Kene steit is hie vor dSunne, Odl diou, odl diou!» Nai, vor dSunna nitta, abar vor dia billigara Bileet.

Wenn... wenn...
Wenn... wenn...

Wenn Goethe ein Hund gewesen wäre, hätte er in zehn Minuten den ganzen «Westöstlichen Diwan» zusammengewedet ...

● National-Zeitung

Wenn nur noch der schnellste Flieger etwas zu bestellen hat, dann ist der Sputnik-Hund allen Fliegern der Welt überlegen.

● Kulturspiegel

Wenn ich in Zukunft einem Hund begegne, muß ich zuerst prüfen, ob er den von den maßgebenden Hundologen aufgestellten Regeln entspricht.

● Chlämmerli

Dies und das

Dies gelesen: «Vom Mars über die eisbedeckten Bruchstücke der Saturnringe führt der Autor dieser spannenden Erzählungen den Leser tief unter die Oberfläche fremder Planeten und zu fernen Sternensystemen ...»

Und *das* gedacht: Wäre nicht die Aufklärung über die Untergründe der menschlichen Unfähigkeit, einen Ueberblick unter die Oberfläche seines hochentwickelten Tiefstandes zu gewinnen, weit naheliegender?

Kobold

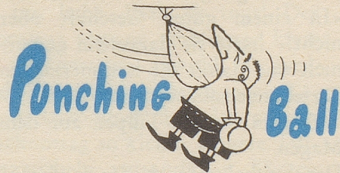


Eine Dame der guten New Yorker Gesellschaft soll so vornehm sein, daß sie Kaugummi nur mit Messer und Gabel ißt.

Brückenbauer

Opfer des Berufes

Der neue Verkäufer stellt sich im Warenhaus vor. «Da steht aber in Ihrem letzten Zeugnis, daß Sie manchmal müde seien», meinte der Personalchef. «Das kann schon stimmen», sagte der Anwärter, «doch bedenken Sie, daß ich immer nur Betten verkauft habe.» WK



Lieber Punching-Ball!

Heute fand ich im Tagblatt folgende Notiz:

Lys Assia, über ihre Zukunftspläne befragt, gab folgende Antwort: Ich stehe im Augenblick in Unterhandlung, ob ich die Hauptrolle in der Broadway-Show «La plume de ma tante» übernehmen werde. Gerne würde ich vermehrt in der Schweiz gastieren, doch ist unser Land für internationale Künstler, wie ich bin, zu klein.

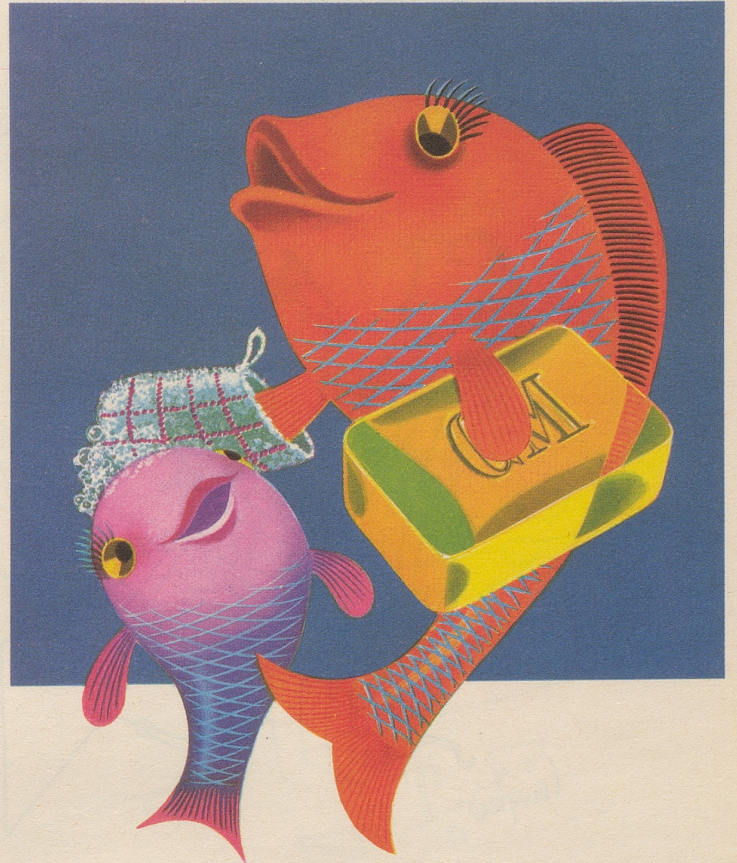
Welches sind die Höchstmaße für Künstler, die in der Schweiz gastieren?

Angelika in St. Gallen

Liebe Angelika in St. Gallen!

Man muß da Geduld haben! Wenn bei so internationalen Künstlern der G.W. (Gagen-Wuchs) aufhört, pflegt die Schweiz von Jahr zu Jahr für sie wieder größer zu werden! Mit herzlichem Gruß

Punching-Ball



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG